Pietismus und Adel

Genderhistorische Analysen

Herausgegeben von Ruth Albrecht, Ulrike Gleixner, Corinna Kirschstein, Eva Kormann und Pia Schmid

Verlag der Franckeschen Stiftungen Halle Harrassowitz Verlag in Kommission

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		VII
l	Perspektiven	1
Eiı	rike Gleixner nklang oder Dissonanz. Adel und Pietismus in geschlechtergeschicht- her Perspektive	3
Zw	ntrin Keller vischen Reformation und Aufklärung. Frömmigkeit und Konfession Handlungsfeld adliger Frauen	23
Di	nia von Tippelskirch e Herrschaftspraxis an den »frommen Grafenhöfen« und der radikale etismus. Ein Forschungsbericht	41
H	Herrschaft	57
Int	n Martin Lies egration und Abgrenzung. Die Auswirkungen pietistischer Frömmig- it auf das Verhalten des Reichsgrafenstandes um 1700	59
Se	artin Prell Ibstentwurf und Herrschaftspraxis. Die Briefe Erdmuthe Benignas von auß-Ebersdorf (1670–1732)	73
»A	ter Vogt Als Christ ist man nicht Graf«. Paradoxien pietistisch-aristokratischer entität bei Zinzendorf	97
De	aus Veltmann er geharnischte Pietist. Anmerkungen zur Darstellung pietistischer Iliger im Porträt	119
Н	errnhut fördern oder verhindern? Das reichsgräfliche Ehepaar Friedrich aspar und Dorothea Charlotte Louise von Gersdorf, geb. Flemming	131

III Handlungsräume	153
Barbara Becker-Cantarino Zur Bedeutung der Oeconomia im Engagement adliger Frauen im Pietismus: Erdmuthe Dorothea von Zinzendorf	155
Antje Schloms Weibliche Handlungsspielräume im Bereich der institutionellen Waisenfürsorge – eine analytische Spurensuche	179
Pia Schmid Handlungsspielräume eines adligen Mädchens und eines adligen Knaben zu Beginn des 18. Jahrhunderts	193
IV Schreiben	209
Cornelia Niekus Moore Leichenpredigten als pietistische Fürstenspiegel	211
Eva Kormann Schreiben als Netzwerk-, nicht als Werkpolitik: Zu Susanna Katharina von Klettenbergs religiösen Schriften	227
Personenregister	245
Ortsregister	253